

Erwachsenenbildung in Unternehmen

Impuls im Rahmen des länderübergreifenden Projekttreffens
am 30./31. August 2022 in Frýdek-Místek
Marcus Flachmeyer



1

1

Inhalt

- Erwachsenenbildung ist Vielfalt
- Begriff: Bildungsort
- Bildungsort „Unternehmen“
- Erwachsenenbildung vs. Berufsbildung
- Europäische Union und Bildungspolitik
- Transformative Bildung
- Erwachsenenbildung – „Was bist Du?“

2

2

EB ist Vielfalt



- Bildung+digital?!: Neun Organisationen in der EB
- Kulturelle Einbettung
- Größe (Personal, Teilnehmer/innen, Reichweite, Umsatz)
- Trägerschaft, Stakeholder, Aufgaben und „Mission“
- Adressaten, Bildungsthemen und Bildungsziele
- Bildungsformate
- Bildungsorte

3

3

Bildungsort: Begriff

„Ein Bildungsort ist ein Ort, an dem Bildung ermöglicht wird. Jeder Ort kann Bildungsort sein, wenn an ihm Bildungsprozesse initiiert werden, er zu Bildungszwecken genutzt wird oder an ihm Bildungsprozesse stattfinden. Dies schließt auch Selbstbildungsprozesse ein.“ (Baar, 2020)

- Bildungssystem mit Schulen, Universitäten, Weiterbildung u.a.m. -> formales und non-formales Lernen
- Familie -> informelles Lernen
- Sozialraum mit Freizeitgestaltung, Sport, Kultur, bürgerschaftlichem Engagement u.a.m. -> non-formales und informelles Lernen
- Arbeitswelt mit vielfältigen tätigkeitsbegleitenden Bildungsangeboten/ Initiierungen von Bildungsprozessen -> non-formales und informelles Lernen
- Politische Interessensvertretung -> non-formales und informelles Lernen
- Religionsgemeinschaften -> non-formales und informelles Lernen

4

4

Bildungsort „Unternehmen“

„Im Allgemeinen muss das Management begreifen, dass der Erfolg des Unternehmens davon abhängt, wie es als soziotechnisches System funktioniert – nicht einfach als technisches System mit ersetzbaren Individuen, die hinzugefügt werden und sich anpassen müssen.“
(Emery, Thorsrud und Trist, 1969)

- [In der dualen Berufsausbildung (IVET): im deutschsprachigen Raum ist ein mehrdimensionaler Kompetenzbegriff etabliert]
- Funktional-technische Fachkompetenzen
- Soziale/Kommunikative Kompetenzen
- Methodische Kompetenzen
- Personale/Selbstkompetenzen

5

5

Erwachsenenbildung vs. Berufsbildung

„Ich habe gesehen, dass Du das Erasmus+ Projekt zum Homeoffice in der Förderlinie „Erwachsenenbildung“ siehst. Was hältst Du denn von der Förderlinie „Berufsbildung“? Das liegt doch viel näher, oder?“
(Gespräch eines deutschen Projektentwicklers mit einem Kollegen aus Spanien)

- Bildung im deutschsprachigen Raum ist geprägt von Antinomien:
 - Utilitaristische vs. Humanistische Bildungstheorie;
 - Kritische vs. Technologisch-affirmative Bildungstheorie;
 - Geisteswissenschaftliche Pädagogik vs. Empirische Erziehungswissenschaft;
 - Weiterbildung vs. Kompetenzentwicklung
- Sie schlagen sich im Mindset von Erwachsenenbilder/innen, in den nationalen Bildungssystemen und in den EU-Förderlinien nieder.

6

6

EU Bildungspolitik

„Die Fragmentierung der Erwachsenenbildung zwischen Sektoren, Politikbereichen und Rechtsrahmen muss angegangen werden.(...) Da sowohl die Einzelnen, als auch Arbeitgeber und der Staat von der Erwachsenenbildung profitieren, sollten die Verantwortung und der Beitrag jeder der Parteien berücksichtigt werden.“ (Europäischer Rat, 2021)

- Erwachsenenbildung beinhaltet „alle Formen des Lernens durch Erwachsene nach Abschluss der allgemeinen und/oder beruflichen Bildung, unabhängig von dem in diesem Prozess erreichten Niveau.“ (Kommission, 2006)
- So verstandene Erwachsenenbildung trägt zu Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit, sozialer Inklusion, Geschlechtergleichstellung, Kreativität, Innovation und Unternehmertum bei.
- Die EU möchte die Arbeitgeber in die Pflicht nehmen.

7

7

Transformative Bildung

„Zwei Punkte scheinen dabei zentral zu sein: zum einen die Ansicht, dass von Bildung nur die Rede sein könne, wenn nicht nur das Welt-, sondern auch das Selbstverhältnis eines Subjekts sich verändert und wenn dabei ein Zuwachs an Reflexivität zu verzeichnen ist; zum andern die These, dass Bildungsprozesse auf gesellschaftliche Herausforderungen wie die zunehmende Komplexität gesellschaftlicher Problemlagen reagierten (...).“ (Koller, 2016)

- Transformative Bildung bedeutet Veränderung des Verhältnisses zur Welt und zu sich selbst, bei dem ein Zuwachs von Reflexivität zu verzeichnen ist.
- Bildungsprozesse reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen.
- Bildungsprozesse schlagen sich in einer Offenheit für zukünftige Transformationen nieder.

8

8

Erwachsenenbildung – „Was bist Du?“

„Wir sind doch gar keine [richtige] Erwachsenenbildungseinrichtung so wie ich das gesehen habe bei ...“



9

9

Danke für die Aufmerksamkeit und Mitwirkung.

Fragen können jetzt gestellt werden.
Oder später, z.B. unter
flachmeyer@heurekanet.de

10

10

Referenzierte Literatur

Baar, R. (2020, 19. Mai). Bildungsort: socialnet Lexikon.

https://www.socialnet.de/lexikon/Bildungsort#toc_3

Emery, F.E.; Thorsrud, E.; & Trist, E.L. (1969). Form and content in industrial democracy : some experiences from Norway and other European countries. London: Tavistock

Europäischer Rat. (2021, 14. Dezember). Entschließung des Rates zu einer neuen europäischen Agenda für die Erwachsenenbildung 2021-2030: (2021/C 504/02) (Amtsblatt der Europäischen Union).

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX%3A32021G1214%2801%29&from=EN#d1e32-19-1>

Koller, H.-C. (2016). Ist jede Transformation als Bildungsprozess zu begreifen? Zur Frage der Normativität des Konzepts transformatorischer Bildungsprozesse. In D. Verständig, J. Holze, R. Biermann & W. Marotzki (Hrsg.), Medienbildung und Gesellschaft: Bd. 31. Von der Bildung zur Medienbildung: Festschrift für Winfried Marotzki (S. 149–161). Springer VS.

Kommission der Europäischen Gemeinschaften. (2006, 23. Oktober). Erwachsenenbildung: Man lernt nie aus: Mitteilung der Kommission. KOM(2006) 614 endgültig. Brüssel. <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2006:0614:FIN:DE:PDF>

11